Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 13

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeiteidgenössisches

Die Gerren vom Generalen-Dutsche, Unschuldig sind sie am Prozeß Daß keiner in den Abgrund ruffche, Berteidigen sie sich voll Noblesse. Micht einer, der an Terror dachte, Gewalttat und dergleichen, nein! Und wenn es irgendwo auch krachte Wer mag wohl schuld gewesen sein?

Rein Lamm fo fanft auf diefer Erden, Kein Berg so kindlich und so rein Und was nicht ist, das kann noch werden, Und morgen schon kann's anders sein. Und unterdessen waren alle, Die Gerren vom Generalen-Streik, In diesem gang besonderen Salle Go suß und sanft wie Auchenteig.

Wir haben sie verkannt, die Biedern -Gie wollen nur das wahre Wohl: Die Besserung an Saupt und Gliedern Und dann für sich ein Monopol. Sur sich die Diktatur, o Bruder, Sur uns das Recht, zu gahlen und Das Maul zu halten. (Dumme Luder, Die tun's und kommen auf den Sund.)



Rägel: Was luegeder mi au a, wie wänn 'r wet-tid ä Chue schetze? Göhnd

Chueri: 3 wett nud, daß i mueßt; i wott nud 10,000 Franke gstroft werde und no en Monet hindere,

hindere.
ägel: Jä so. Ihr meinid gwüß, ich halti das Sleischverbott nüd? Ihr händ en Uhnig vom Surchrutlisme; das hä mir scho chönne, wo d' Bundesröth na Aitschuel gfahre sind, und fäb häm'r.

Chueri: Jst aber au ä Chunst gsi doz mol, wo s' 's tühr Schwini no zum Gmües grechnet händ und wo s' Chäswähe und Speckwähe hinderbige händ, bis ehne 's Wähezüg zun Chren us glampet ist, und s' d' Chnöpsi und d' Chäsnudle chotschussens ginehmiget händ.

Aägel: Jhr machid mr nüd d' Gattig, wie wenn 'r amigs nu ein Mulegge bin J gha hettid, wenn f' afigs Sastefueter ufgstellt händ.

Chueri: Sei's wie's well, i chumen am 12. Aberelle mit em Mäß cho luege, wie mängi Aumere si die Träschstandetalle iglo heb.

Eigenes Drahtnet

Paris. Mehrere Boulevardblätter machen den Vorschlag, im Salle teilweiser Insolvenz Deutschlands den über den Sentralmächten in der Luft hangenden Stickstoff zu beschlagnahmen.

New-Nork, 21. Närz. Die in Paris eingetroffenen Universal-Nigger-Ussociationsdelegierten haben der Briedenskonserenz ein Nemorial überreicht, worin sie verlangen, daß die Negemit der weißen Aasse gleichzestellt oder im Verweigerungsfalle die letzter schwarz angestrichen

werde.
Moskau. Einem Ausländer, einem gewissen Platten, ist die Aufenthaltsbewilligung in Goviet-Außland nur unter der Bedingung erteilt worden, daß er sich den Landesgesetzen fügt, andernsalts wird er wieder dorthin instradiert, wo er hergekommen ist (Schweiz?). In Westeuropa, speziell in der Schweiz, scheint man überhaupt sonderbare Anschen zu haben über die Pssichen der Ausständer; es scheint, als ob sie dort machen können, was sie wollen, nicht was die Landesgesetze vorschreiben.

Sürich. Die ungeheure Erregung an der Bahnhofftraße hat sich gelegt, nachdem das eidgenössische Ernährungsamt ergänzend erklärt hat, daß sich die Steischverteugnung ausschließlich auf das egbare Sleisch bezieht.

Abbau

Der Berg ist sozusagen 3um 21bbruch reif. Mun, Schieber, halte Kragen und Ohren steif!

Im Muto angerattert. Kalbmajestät. Und plötlich so verdattert: Es ist zu spät!

Die Preise rutschen, rutschen. O wei geschrien! Mu kannste am Daumen lutschen nach Melodien.

!! En bloc ist zu verkaufen!! Stumm bleibt der Draht. 27u kannste selber saufen dein Gurrogat.

Mur um zu räumen, will ich 's Profitchen nicht! Was "prima" war, wird billig, doch besser nicht.

Bei dieser Lage halt' er zurück? Wie halft? Daß mich der Nebelspalter noch gang verreißt?

Abraham a Santa Clara

Krofodilsträne

"21de, preußischer 21dler oder 21del!" Geo U.

Auftalt zum Völkerfrieden

Imei Leuen haben einander, man weiß, warum es geschah, bis auf die Schmange gefreffen. Das war in der Sahara.

Die guten Greunde von gestern, das ist an der 21dria, sie stehen jett etwas verändert und gähnefletschend da.

Es ist eine alte Geschichte. doch bleibt sie immer neu: sie schrieben sich Taube und Täubchen und waren Löwe und Leu. Sips

Galgenhumor

Man fagte mir: Gie bleiben immer derfelbe, wechseln gar nicht!

Worauf ich bescheiden erwiderte: Wie könnte ich denn wechseln, wenn ich kein Geld habe?

Spart Fleisch

Das Sleisch wird rar und rarer, Drum werdet gute Sparer Und spart im Schweizerland! Und wir, die wir euch gaben, Jum Wohl fleischlose Tage, Wir fparten den Berftand.

Briefkasten der Redaktion



Stammtisch in Muhopolis. Daß der Nebelspalter mit der

Daß der Abelisater mit der Anelwossender der Abelisater mit der Anelwossender Weise der Begeneter Weise vorstellen, würde sie vorgen ihrer Schmackhassigkeit sicher sofort geeignete Verwendung sinden. Grueß de säbel werden der Gabel der Geister Verwendung sinden. Grueß de säbel sofort geeignete Berwendung finden. Grueß de fabe!

Geo 11. Der Wit mit dem "Eau de Pologne, ist bereits vor Monaten im Nebelspalter erschienen, also nicht mehr neu!

Redaktion, Druck und Berlag: Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dlanaftr. 5/7. Telephon Gelnau 10.13

Shebo-Phönix-Werke, Zürich 1.



Schmerzhafter

empfinden Sie die Kälte, wenn Sie Schnitt-, Kratz-, Quetschwunden oder Frostbeulen haben. Die "Flüssige Haut" schliesst antiseptisch, hermetisch die Wunden. Unsiehtbar im Tragen. Blutungen werden sieher zum Stillstand gebracht. Aerztlich begutachtet u. empfollen. Ein ideales Schutzmittel. In allen Staaten geschützt. Zu beziehen in Apotheken, Drogerien. Sanitäts-, Parfumerie-, Kolonia/Waren-, Sport- und Papeteriegeschäfte. Achten Sie auf den Namen «Shebo-Phönix Flüssige Haut». Export in alle Entente- und neutralen

Shebo-Phönix, Chem. Laboratorium, Zürich 1.

Telephon Selnau 6391.

Telegramm-Adresse Shebo Zürich.

Solvente Kantonsvertreter werden gesucht.



Zahle Geld zurück,

wenn Sie mit meinem Bart-beförd. Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr. G. Lenz

Grenchen Au**s**schneiden u. aufbewahren

Schöne, volle Körperfor men erhalten magere Per sonen durch Forsanose Kraft und Nährtabletten. In sech Wochen bis 30 Pfd. Gewichts Wochen bis 30 Pfd. Gewichtszunahme; garant, unschädlich; natürlichste Kur—ohne Berufsstörung durchführbar. Streng reell. Kein Schwindel. Viele freiwillige Anerkennungen. Preis per Paket mit Anweisung Fr. 5 (drei Pakete Fr. 14) franko. Nur zu beziehen durch H. Schubert, Versandapotheke, in Mollis 6 (Glarus). 1754

Rote

Spezialität.: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano. Spanische u. italien. Tisch- und Coupierweine. empfiehlt real und preiswürdig 1945

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur.

Beleuchtungs-Centrale



Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

Sonnerien, elektrische Uhren, Haus-telephone (Pat. lautsprech. Telephon). Beleuchtungskörper, Glätteeisen, Heiz- und Kochapparate, sowie sämtliche elektrische Fournituren.

Verkaufs-Lokale:

Bureau, Lager und Verkauf: Zeug-hausstr. 41. Telephon Selnau 45.28. Fillalgeschäft: Schmidgasse 4, Ecke Limmatquai 46. Telephon Hottingen 52.27.

Eipperle & Cie., Zürich.

Uebernahme von Anlagen in der ganzen Schweiz. — Man verlange Kostenvoranschfäge. — Versand nach Auswärts per Nachnahme.